

Ehemaliger Ausstellungsraum mit 120 Quadratmetern Fläche für zwei Jahre angemietet - „Unglaublicher Ansturm“



**Freuen sich** über die neuen Räumlichkeiten und den damit verbundenen großen Ansturm: der Vorsitzende des Sportvereins, Helmut Urban (re.), und der Abteilungsleiter Ski- und Breitensport, Thomas Rogler. (Foto: Nöbauer)

**Kastl.** Seit vergangener Woche stehen dem Sportverein neue Räumlichkeiten zur Verfügung. Zwar ist es noch nicht die erhoffte Turnhalle, die in einem Bürgerentscheid im Juni 2009 abgelehnt wurde, knapp 120 Quadratmeter sind es dann aber doch. „Die Firma Wintersberger hat uns das angeboten, weil sie Platz hatte“, erzählt der TSV-Vorsitzende Helmut Urban. So kann der Sportverein jetzt den ersten Stock des ehemaligen Geschäftsgebäudes für seine Sparten nutzen, hauptsächlich Gymnastik und Tanz. Für die Tischtennisspieler und Einradfahrer eignet er sich aber leider nicht, so der Vorsitzende.

Nötig war die Suche nach einer neuen Sportstätte geworden, weil der Mietvertrag des Steinberger Saals - dort beherbergte der TSV bisher einige seiner Gruppen - zum 30. Juni dieses Jahres ausläuft. Das Gelbe vom Ei sei es aber eh schon einige Zeit nicht mehr gewesen. „In den neuen Räumlichkeiten kann man bei der Gymnastik auch mal am Boden liegen, ohne dass man gleich dreckig wird oder Ameisen vorbeilaufen“, weiß der Ski- und Breitensport-Abteilungsleiter Thomas Rogler.

Bei dem Projekt hat der Sportverein alles in Eigenregie erledigt, sprich: alle Arbeiten selbst ausgeführt. Lediglich den Boden hat die Gemeinde bezahlt, sagt Urban. „Da stecken viele Wochenenden Arbeit drin. Um die zehn Leute waren wir immer, die da angepackt haben“, erinnert er sich. Und die ganze Mühe scheint sich rentiert zu haben. „In den neuen Räumlichkeiten haben wir einen unglaublichen Ansturm. Das kommt alles sehr gut an“, freut sich Thomas Rogler. So hätten zum Beispiel in den Tanzkursen zu Zeiten des Steinberger Saales immer nur um die fünf Paare teilgenommen. In der Wintersberger Halle sind jetzt aber in der Regel jedes Mal fast 30 Leute dabei. „Das ist sensationell“, strahlt er.

Mittlerweile sind die Räumlichkeiten komplett ausgestattet, alle Geräte, die benötigt werden, befinden sich im Geräteraum, welcher sich an die „Halle“ anschließt. „Unsere Damen von der Gymnastik-Abteilung haben da ganze Arbeit geleistet“, lobt Helmut Urban. Auch eine größere Umkleide sowie Sanitäreinrichtungen sind eingerichtet. Für mindestens zwei Jahre soll es die Heimat einiger TSV-Sparten bleiben. So lange läuft nämlich der Mietvertrag. Und wenn bis dahin die Hallen-Angelegenheit noch nicht geklärt sei, könne man sich auch vorstellen, länger dort zu bleiben. „Es ist uns ja hier alles ganz gut gelungen“, resümieren die beiden. - ala